

ORTSPÖST

DIE GEMEINDEINFORMATION DER

**SPÖ ORTSPARTEI ALTMÜNSTER
NEUKIRCHEN & REINDLMÜHL**

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

im neuen Jahr war bereits wieder viel Los. Nach dem ungewöhnlich warmen Jänner ist doch noch der Winter in unser Land gezogen. Der viele Schneefall und die teils sehr kalten Temperaturen waren sehr herausfordernd für Mensch und Tier. Unser herzlicher Dank den fleißigen Winterdienstmitarbeitern für ihren unermüdlichen Einsatz rund um die Uhr. Auch die Einsatzorganisationen waren mehrmals gefordert, um Menschen in Not zu Hilfe zu kommen. **Vielen Dank für Ihren Einsatz!** Anfang März wurde von der Marktgemeinde zur Präsentation der Fortschritte bei den Planungen der Umfahrung Altmünster geladen, wo viele Interessierte begrüßt werden konnten.

Mit dem **Gesundheitstag** fand bereits ein sehr gut besuchtes Highlight dieses Jahres statt. Nun kündigt sich bereits der Frühling an und das heurige Kulturprogramm startet mit der kleinfinkULTUR und den **Frühjahrskonzerten** unserer Musikkapellen. Eine besondere Ehre wird Altmünster am 30.4. zu Teil. Die Marktgemeinde Altmünster stellt heuer in **Linz den Maibaum** auf. Viele Vereine unserer Gemeinde folgten der Einladung und werden dieses Ereignis zu einem beeindruckenden Tag in Linz machen. Für die heurige **Wirtschaftsmesse** im Mai laufen auch schon wieder fleißig die Vorbereitungen, wo sich wieder eine Vielzahl an Betrieben präsentieren werden.

Auch in Wien nimmt die Bundespolitik langsam wieder Fahrt auf – zwar ist der selbst ernannte „rot-weiß-rote Schnellzug“ der

schwarz-blauen Mehrheit noch nicht wirklich in Gang gekommen, aber das vorgelegte Regierungsprogramm und die bisher gezeigte Politik lassen leider wenig Gutes erwarten.

Besonders bestürzt hat mich der vorzeitige Abbruch unserer **Beschäftigungsaktion 20.000**. Davon sind auch viele Menschen in unserem Bezirk betroffen. Jedem dritten Langzeitarbeitslosen über 50 hätten wir damit eine **neue Perspektive, eine bessere Zukunft und neues Selbstwertgefühl** geben können. Wir haben diese unsoziale Politik darum auch gleich auf die Tagesordnung der ersten Parlamentssitzung in diesem Jahr gesetzt und dort die Beibehaltung des Programms gefordert.

Auch in der **Bildungspolitik** drohen uns **massive Rückschritte**. Für mich als ausgebildete Sonder- und Volksschulpädagogin ist es einfach unbegreiflich, warum die neu gewählte Regierung zu den **Schulformen des letzten Jahrhunderts** zurück will. In meiner ersten Rede im Hohen Haus habe ich diese rückwärtsgewandte Politik aufgezeigt und ein Plädoyer für die inklusive Bildung gehalten (die Rede ist als Video auf meiner Homepage abrufbar).

Neben der **Bildung** werden übrigens die Bereiche **Landwirtschaft** und **Umwelt** die Schwerpunkte meiner Ausschussarbeit werden. Hier möchte ich versuchen immer wieder auch Themen anzusprechen, **die für unsere Region** wichtig sind. Dabei setze ich auch auf Ihre Unterstützung.

Falls Sie Fragen oder interessante Anregungen haben, von denen Sie meinen, diese sollten unbedingt in meine Arbeit einfließen, können Sie mich und mein Team jederzeit am Telefon (0681/20402003) oder auch per Email: elisabeth.feichtinger@parlament.gv.at erreichen. Außerdem möchte ich auf meine neue Facebookseite:

[@NABgElisabethFeichtinger](https://www.facebook.com/NABgElisabethFeichtinger), meine Homepage: <https://elisabeth-feichtinger.spoee.at> und meinen Instagram-Account, Nutzernamen: [e.feichtinger](https://www.instagram.com/e.feichtinger) hinweisen, auf denen Sie immer Neuigkeiten über meine Arbeit erfahren können.

*Ihre Elisabeth Feichtinger, BEd, BEd
Bürgermeisterin & Abg. z. Nationalrat*



Sie haben Anregungen und Wünsche an Ihre Bürgermeisterin?

Schreiben Sie mir einfach eine E-Mail an elisabeth.feichtinger@altmuenster.ooe.gv.at oder sagen Sie es mir in einem persönlichen Gespräch. Gerne können Sie unter **07612 / 87611-41** einen Termin vereinbaren.

Impressum

Inhaber und für den Inhalt verantwortlich:

SPÖ Ortspartei Altmünster
Florian Feichtinger, Redtweg 7,
4814 Neukirchen, Tel.: 0680 / 211 85 63
E-Mail: florian.feichtinger@spoe.at



Dürfen Mütter auch nachmittags arbeiten?

Sich gar erlauben Gefallen an ihrem Job zu finden?

Oder ist das nicht nur politisch unkorrekt, sondern wider die Natur?

EINE KOLUMNE VON ASTRID AUSTALLER

Seit kurzem bin ich an manchen Tagen Bespaßerin für 4 Kinder (wobei mein Pubertier ja nichts mehr von Spaß hält und sich viel lieber mit sich selbst und ihrem „Multimediacenter“ beschäftigt). Aber auch 3 Mädels im Kindergartenalter können einen fordern, zumindest mich. Warum sich unser Haushalt nun manchmal um 2 Bewohner, und somit zeitgleich der Lärmpegel überproportional erhöht hat, hat folgende Ursache:

Meine Freundin Susi wohnt in einem kleineren Ort in der Nähe, ihre Kids besuchen auch den dortigen Kindergarten. Susi hat Medizin studiert und hatte das Glück einen tollen Job als Ärztin in einem Krankenhaus in der Umgebung zu ergattern, wo sie auch ihren jetzigen Mann kennen lernte. Relativ spät bekamen sie dann Nachwuchs, Susi blieb über 3 Jahre zur Kindererziehung zu Hause, man will ja nichts von der rasanten Entwicklung der eigenen Kinder versäumen.

Aber nun ist es ja so, dass das (Arbeits-)Leben nicht vorbei ist, nur weil man Mutter geworden ist. Schließlich ist Mama außerhalb der Familie auch noch ein Mensch. Susi kehrte mit Freude in ihren Beruf zurück, als beide Mädchen den Kindergarten besuchten. Zwei- bis dreimal die Woche blieben sie nachmittags etwas länger, weil der Dienstgeber Mama Susi halt bestimmte Arbeitszeiten vorgibt.

Alles schön – bis jetzt.

Als die Nachmittagsbetreuung begann richtig Geld zu kosten, wurden fast alle Kinder davon abgemeldet. Verständlich, denn, geht

es sich monatlich schon in vielen Familien nicht aus, haben Alleinerzieherinnen mit diesen Mehrausgaben nun ein echtes Problem bekommen. Die Omas sind ab nun verpflichtet, ihre Enkel zu betreuen, das gehört sich so.

Wenn aber nun die Oma, wie in Susis Fall, selbst noch arbeitet und die andere hunderte Kilometer weit weg wohnt, treibt einem das Thema Nachmittagsbetreuung etliche Schweißperlen auf die Stirn.

Und so komme ich ins Spiel. Ab nun bin ich des Öfteren Streitschlichterin, Königin, Trösterin, Reitpferd, Köchin, Putzfrau, Frisurenmodell, Lehrerin, Vorleserin und noch vieles mehr von 3 Mädels. Wunderschön ist das.

Was kann es Erfüllenderes geben, als täglich um halb sechs aufzustehen, denn mein Arbeitstag beginnt um 06:30 Uhr, mittags schnell heim zu eilen, um zu kochen und dann mehrere Stunden auf allen Vieren durch das Wohnzimmer zu krabbeln. Noch am Abend schreie ich meist, anstatt zu sprechen, weil ich es einfach so gewohnt bin. Wenn der Göttergatte von der Arbeit kommt, sind zwar die Prinzessinnen bereits abgezogen, das Schlachtfeld, das sie hinterlassen haben, jedoch noch nicht geräumt. Vielleicht sollten wir jemanden einstellen, der das für uns nun erledigt, ich bin einfach zu müde. Arbeitsplatzbeschaffung nennt man das. Es gibt bestimmt bald viele Kindergärtnerinnen, die einen Job suchen.

Während ich dann abends im Bett über diese Sache mit der kostenpflichtigen Nachmittagsbetreuung nachdenke, überlege eines: Wenn ein Projekt für so viele Menschen nur Nachteile bringt, muss man es dann nicht als gescheitert ansehen?



Altersgerechtes Wohnen in Neukirchen wird realisiert!

Der Bau des schon lange ersehnten altersgerechten Wohnens in Neukirchen hat im Gemeinderat eine wichtige Hürde geschafft:

Mit den gemeinsamen Stimmen der SPÖ, FPÖ und der Grünen konnte nun der notwendige Baurechtsvertrag beschlossen werden.



Geschätzte Bürgerinnen und Bürger von Altmünster, Neukirchen und Reindlmühl!



Die Zeichen des Frühlings, wie wärmende Sonnenstrahlen und die ersten Frühlingsboten, durften wir schon spüren bzw. sehen.

Kleine Versuche hat der Frühling ja schon im Jänner gemacht, wo die Haselsträucher und Palmkätzchen bereits ihre Knospen zeigten und so mancher Allergiker bereits erste Probleme mit herumfliegenden Pollen hatte.

Zum Wohlgefallen aller Wintersportler hat uns der Winter aber doch wieder fest in seinen Griff bekommen, und den Kindern

noch winterliche Semesterferien beschert. Auch für die Autofahrer hat er die eine oder andere Kapriole bereitgehalten, und wird möglicherweise aufgrund der wechselnden Temperaturen und den sich daraus ändernden Fahrbahnbedingungen noch Gefahrensituationen bringen.

Nach der kalten Jahreszeit warten natürlich alle auf die Frühlingszeit mit all ihren Begleiterscheinungen wie, Wärme, Zeitumstellung, Ostern, Sonne, Frühlingsboten, usw. Der Frühling ist aber auch die Zeit wo sich die verwaisten Parkplätze von Bau- und Blumenfachmärkten wieder mit Autos füllen und die Leute sich mit Material für die Arbeiten an Haus und Garten eindecken, um ihr Zuhause

in blühende Schmuckkästchen zu verwandeln.

Nach der langen Winterpause soll man aber auch den Werkzeugen und Maschinen unbedingt eine Wartung zukommen lassen, um sich nicht mit nervenden Rasenmähern, brechenden Besen- und Rechenstielen ärgern zu müssen, oder sich im schlimmsten Fall zu verletzen.

Da Ostern mit schnellen Schritten auf uns zukommt, wünsche ich Euch allen einen schönen Frühling und frohe Ostern.

Euer Vizebürgermeister
Josef Leitner

Liebe Leserinnen und Leser!



Nachdem wir die (extrem) kalte Zeit hoffentlich hinter uns haben, freue ich mich genauso wie Sie auf eine der schönsten Jahreszeiten im Jahr. Wenn

die Natur wieder in voller Blüte steht, wird sich zeigen, ob alle Bienenvölker den Winter

überlebt haben und schon wieder fleißig auf den Blumen unterwegs sind.

Fürs neue Jahr stehen wieder viele Veranstaltungen und Ereignisse auf dem Programm, denn auch wir arbeiten weiter fleißig an der positiven Entwicklung unserer schönen Heimatgemeinde. Themen wie die Errichtung des altersgerechten Wohnhauses in Neukirchen, die Schaffung von mehr Lebensraum in Reindlmühl oder die nach wie vor

schwierige Verkehrssituation auf der B145 werden auch weiterhin von uns vorangetrieben. Falls auch du daran interessiert bist, an der Weiterentwicklung unserer Heimat mitzuwirken, melde dich einfach unter 0680/2118563 oder schreibe mir eine E-Mail: florian.feichtinger@spoe.at

Euer Ortsparteivorsitzender
GR Florian Feichtinger

*Wir gratulieren unserem
Herrn Pfarrer Josef Mascherbauer
zu seinem*

80. Geburtstag

*und wünschen
weiterhin viel Glück
und Gesundheit!*



Brisantes Thema Bienensterben: Auch verursacht durch Neonicotinoide - Nervengifte



Man glaubt es kaum, welche umfangreiche chemische und biologische Behandlung heutzutage Felder und Pflanzen offensichtlich benötigen.

Umweltgifte wie **GLYPHOSAT** gegen Unkraut und so genannte **NEONICOTINOIDE** gegen „schädliche“ Insekten. Besonders bei letzteren, handelt es sich um Nervengifte, über die bereits längere Zeit europaweit

diskutiert wird. Denn die Gifte unterscheiden nicht zwischen nützlichen und schädlichen Tieren. Nachdem eine Studie der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) bereits 2013 die Risiken für Bienen und Hummeln aufzeigte, wurde damals der Einsatz dieser Gifte beschränkt. Eine neue Studie der EFSA bestätigte nun die Ergebnisse von 2013. Daher soll noch im März von den EU-Mitgliedsstaaten über

einen vorliegenden Vorschlag des totalen Freiland-Verbots von Neonicotinoiden diskutiert werden.

Durch die Varroa-Milbe, verschiedene Viruserkrankungen und die oft stark wechselnden Wetterbedingungen ist unsere Honigbiene ohnehin schwer belastet. Eine zusätzliche Gefährdung durch Nerven- und Umweltgifte muss unbedingt verhindert werden!

Wir hoffen, dass sich die zuständige Ministerin dieses Mal für den Schutz der Bienen einsetzen wird.

SPÖ Bauern sind in Sorge wegen Afrikanischer Schweinepest

Die Afrikanische Schweinepest hat sich in Osteuropa ausgebreitet und rückt über Russland, das Baltikum und Polen immer näher.

Bei der Afrikanischen Schweinepest handelt es sich um eine schwere Virusinfektion, die ausschließlich Schweine (Haus- und Wildschweine) betrifft und für diese tödlich ist.

2017 wurden bereits Fälle der Tierseuche bei Wildschweinen in der Tschechischen Republik festgestellt.

Durch die Population von Schwarzwild ist zu befürchten, dass sich die Tierseuche schnell ausbreiten könnte und auch Hausschweine mit dem Virus infizieren könnte.

Der Virus der Afrikanischen Schweinepest ist noch viel gefährlicher, als der, der klassischen Schweinepest. Die Sterblichkeitsrate infizierter Schweine liegt nahezu bei 100 %. Die Tiere sterben bereits bevor Abwehrstoffe im Blut nachweisbar sind. Der Erreger überlebt sehr lange. Selbst monatealte Kadaverreste verendeter Tiere sind noch infektiös, was die Bekämpfung innerhalb einer infizierten Wildschweinpopulation sehr schwer macht. Eine Impfung gegen die Afrikanische Schweinepest ist derzeit noch nicht möglich. Die Erkrankung ist für den Menschen ungefährlich.

Um die große Gefahr einer Einschleppung von der Afrikanischen Schweinepest zu vermeiden, sind folgende Maßnahmen wichtig:

- keine Verfütterung von Speiseabfällen an Schweine
- keine fleischhaltigen Speisereste in der Natur wegwerfen
- keine Speisen aus Ländern Osteuropas oder Afrikas mitbringen
- Jäger, insbesondere wenn sie selber Schweinehalter sind, müssen auf strikte Trennung bei Bearbeitung des Wildes, Jagdkleidung, Jagdhund und eigener Tierhaltung achten
- Schweinehaltung, Futter und Einstreu vor Kontakt mit Wildschweinen schützen
- insbesondere bei auffälligen Haus- oder Wildschweinen Abklärungsuntersuchung auf Schweinepest durchführen



Aus der Kultur Altmünsters

An der Kultur in der Marktgemeinde Altmünster ist uns viel gelegen, deshalb handeln wir auch im Wissen, dass sie niemals allen Wünschen gerecht werden kann. Wir, das sind die Mitglieder des Ausschusses für Kultur und außerschulische Bildung, die Obfrau Ilse Mittendorfer mit ihrem unermüdlichen Bemühen um attraktive Künstlerinnen und Künstler und nicht zuletzt die zuständige Sachbearbeiterin im Gemeindeamt Frau Andrea Brunner.

In der relativ kurzen Zeit der Zusammenarbeit von Andrea Brunner mit uns politisch Verantwortlichen hat sich eine derart frucht-

bare Kommunikation und Kooperation entwickelt, sodass, mit etwas Euphorie ausgedrückt, die Arbeit im Ausschuss zum Vergnügen mutierte. Alle entscheidungsrelevanten Informationen waren termingerecht zur Stelle.

Die Produktion des Werbematerials lief rechtzeitig an und niemals gab es Beschwerden zur Veranstaltungsorganisation, um nur Einiges zu nennen.

Im Gegenteil: Die Ergebnisse der Zusammenarbeit mit intensivem Einsatz digitaler Dienste zeigten bisher nicht Erreichtes im Dienste transparenter Entscheidungen und

verantwortungsvollem Umgang mit den eingesetzten Mitteln.

Personalwirtschaftliche Raison machte es notwendig, dass Andrea Brunner als Sachbearbeiterin ab 01.03.2018 den Ausschuss wechselte. Wir akzeptieren die Entscheidung, danken vielmals für die hervorragende Zusammenarbeit und wünschen ihr für die neuen Aufgaben die Fortsetzung ihrer erfolgreichen Tätigkeit.

Kulturausschussobfrau *Ilse Mittendorfer*
Referent *Mag. Johann Mittendorfer*

Der Pensionistenverband Altmünster stellt sich vor

Der Pensionistenverband Altmünster besteht bereits seit 67 Jahren, wurde also im Jahre 1951 gegründet.

Seit 2002 ist Friedrich Dautinger Vorsitzender des Vereins, der derzeit 241 Mitglieder zählt.

Fritz und sein gesamtes Team sehen es als ihre wichtigste Aufgabe an, für die Mitglieder eine Gemeinschaft anzubieten, in der sich jeder wohlfühlt und bei den zahlreichen Veranstaltungen und Feiern Abwechslung vom Alltag und Freunde findet.

So haben wir von März bis Oktober monatlich Tages- oder Halbtages-Ausflüge im Programm. Für unsere Wanderfreude werden ab April monatlich Wanderungen angeboten, mit der Abschluss-Wanderung im November beenden wir die Wandersaison.

Bei den verschiedensten Veranstaltungen wie Maskenball, Heringschmaus, Muttertagsfeier, Frühschoppen, Lichtbratmontag, Tag der älteren Generation, Weihnachtsfeier usw. nehmen unsere Mitglieder immer sehr



zahlreich teil. Jeden ersten Mittwoch im Monat treffen wir uns zu einem gemütlichen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen. Außerdem bieten wir unseren Mitgliedern mit den monatlichen Sprechtagen Rat und Hilfe an. Treu dem Motto „gemeinsam und nicht einsam“ werden der Vorsitzender Friedrich Dautinger und seine motivierten Mitarbeiter mit

großer Freude weiterhin für die Mitglieder des Pensionistenverband Altmünster arbeiten.

Liebe Leserinnen und Leser,

sollten wir bei Ihnen das Interesse am Pensionistenverband Altmünster geweckt haben, würden wir uns über jedes neue Mitglied freuen.

Als Danke für eine neue Mitgliedschaft, ist im ersten Jahr kein Mitgliedsbeitrag zu entrichten.

Informieren Sie sich auf unserer Homepage: www.pensionistenverbandaltmuenster.at oder senden Sie eine E-Mail an:

dautinger@aon.at

Auf ein baldiges Treffen freut sich Vorsitzender Friedrich Dautinger mit seinem Team



Neues aus der Gemeinde



Samstag, 24.03.2018, 10:00:
Fest-Frühlingsbeginn, im Eggerhaus

Samstag, 24.03.2018, 20:00:
Frühjahrskonzert Marktmusikverein Altmünster,
im Turnsaal NMS Altmünster

Dienstag, 03.04.2018, 09:30:
Sprechtage - Soziale Angelegenheiten - Pensionistenverband Altmünster, am Marktgemeindeamt Altmünster

Samstag, 07.04.2018, 19:30:
Ball der LJ-Altmünster, im Gasthaus Sägemühle

Samstag, 07.04.2018, 20:00:
Frühjahrskonzert Musikverein Reindlmühl, in der Volksschule Reindlmühl

Samstag, 21.04.2018, 8:00 - 13:00:
Feuerlöschüberprüfung, Feuerwehrzeughaus Neukirchen

Samstag, 22.04.2018, 10:00-16:00:
ABZ-Fest - Familienfest im AgrarBildungsZentrum

Samstag, 28.04.2018, 09:00-12:00:
Pflanzenmarkt Marktgemeinde Altmünster, Marktplatz

Samstag, 28.04.2018, 13:00:
Ortsmeisterschaft-Asphaltstockschießen des ESV Winkl in der Stockhalle Pinsdorf

Samstag, 28.04.2018, 19:00:
Florianmesse der FF Altmünster
und FF Eben-Nachdemsee, Pfarrkirche Altmünster

Sonntag, 29.04.2018, Maibaumaufstellen

Montag, 30.04.2018, 17:00:
Maibaumaufstellen in LINZ-Hauptplatz
(mit 3 Musikkapellen Altmünster/Neukirchen/
Reindlmühl) - durch Marktgemeinde Altmünster

Freitag, 04.05.2018, 14:00: Muttertags- und Vater-
tagsfeier, Pensionistenverband Altmünster,
Landgasthof Hocheck

Freitag, 04.05.2018, 15:00: Muttertagsfeier, Pensionistenverband Neukirchen, Gasthaus Großalm

4.5.18 - 6.5.2018:
Theater „Der Heiratsschwindler“, Viechtauer
Faschingskomitee, NMS Neukirchen

Samstag, 05.05.2018, 9:00-17:00:
Wirtschaftsmesse Altmünster der Marktgemeinde Altmünster, AgrarBildungsZentrum

Dienstag, 08.05.2018, 09:30:
Sprechtage - Soziale Angelegenheiten Pensionistenverband Altmünster, Marktgemeinde Altmünster

Sonntag, 13.05.2018, 15:00- ca. 17:15:
Muttertags-Schiffahrt Marktgemeinde Altmünster
Schiffsanlegestelle Trawöger, Altmünster

26.05.18 - 27.5.2018: Schützenstadtfest mit Armbrustmeisterschaften Schützenverein Neukirchen

Freitag, 01.06.18 - 03.6.2018:
Bierzelt Musikverein Reindlmühl,
Tennisplatz Reindlmühl

Dienstag, 05.06.2018, 09:30:
Sprechtage - Soziale Angelegenheiten - Pensionistenverband Altmünster, Marktgemeinde Altmünster

Samstag, 09.06.2018, 14:00:
Kinderfest Ein Kinderhaus, Kinderhaus Altmünster

15.06.2018 - 17.6.2018:
Bierzeltfesttage - Feuerwehr Neukirchen

Freitag, 22.06.2018, 19:00: Sonnwendfeuer
der FF-Altmünster, bei der Linde in der Harstube

Warum Gewerkschaft? Hier die 20 besten Gründe:

Nur gemeinsam können wir diese Vorteile sichern und langfristig mehr erreichen!

- 1 **Jährliche Gehaltserhöhungen**
nur durch Kollektivvertrag geregelt, KEIN Gesetz
- 2 **Urlaubs- und Weihnachtsgeld**
durch Kollektivvertrag geregelt, KEIN Gesetz
- 3 **kostenlose Ausgabe des Kollektivvertrages (KV)**
- 4 **kostenlose Beratung in arbeits- und sozialrechtlichen Fragen**
- 5 **kostenloser Rechtsschutz in arbeitsrechtlichen Streitfällen**
- 6 **kostenlose Vertretung vor dem Arbeitsgericht**
- 7 **Jubiläumsgelder (KV abhängig, KEIN Gesetz)**
- 8 **Freie Tage bei Geburt und Übersiedelung (KV abhängig)**
- 9 **Berufshaftpflichtversicherung bis € 100.000,--**
- 10 **Berufsrechtsschutzversicherung bis € 20.000,--**
- 11 **gewerkschaftliche Arbeitslosenunterstützung**
- 12 **kostenlose Mitgliederzeitschrift**
- 13 **Kursunterstützung einer nebenberuflich abgeschlossenen Ausbildung**
- 14 **Ermäßigungen bei kulturellen Veranstaltungen**
- 15 **Preisnachlässe in diversen Geschäften**
- 16 **Berufsspezifische Beratungen für Menschen**
in atypischen Beschäftigungsverhältnissen
- 17 **Streikunterstützung**
- 18 **Invaliditätsversicherung**
- 19 **Begräbniskostenbeitrag**
- 20 **Spitaltagelohn bei Freizeit- und Berufsunfällen**



Jetzt kann natürlich jeder sagen:

Die Kollektivvertragserhöhung, den 13. + 14. Monatslohn, die Jubiläumsgelder und alle anderen angenehmen

Nebenerscheinungen bekomme ich auch ohne Mitglied in der Gewerkschaft zu sein. Und meine Rechtsschutzversicherung habe ich vielleicht ohnehin privat abgeschlossen. Ja, das Argument stimmt, aber nur so lange bis wir uns auf einmal nicht mehr bei den Verhandlungen durchsetzen können, weil natürlich wie bei jeder Verhandlung eine gewisse Kraft (Mitgliederzahl) dagegen halten muss.

Man sieht ja, dort wo eine hohe Mitgliederanzahl (Metallindustrie) vorhanden ist, werden gute und sehr gute Abschlüsse erzielt. Mit weniger gut organisierten Arbeitnehmervertretungen (z.B. im Gastgewerbe) schauen die Abschlüsse mager aus. Nun noch ein Wort zu den Gruppen mit guter Organisation: solange dort die Besserverdiener glauben, sie brauchen die Gewerkschaft nicht, weil sie sich selbst alles „richten“ können, möchte ich nur anmerken, dass sie trotzdem von allem profitieren. **Es wäre daher nur recht und billig auch die sozial Schwächeren mit ihrer Mitgliedschaft zu unterstützen.**

Euer Betriebsratsvorsitzender
GR Leopold Moser

